

„LEADER“

Hinter diesem Wort verbirgt sich eindeutig
MEHR als **Liaison entre Actions de**
Développement de l'Économie Rural

Leader ist sogar sichtbar...

LEADER ist „Greifbar“

le 07-13 = das österreichische Programm



„Heimhandwerk“

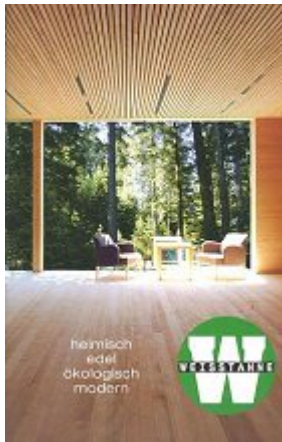
Handwerkliche Technik als kulturelles Erbe

30.03.2007

[Bisherige Leader Projekte]



Barfußweg Bizau



Kooperationsprojekt
Weisstanne

le 07-13 = das österreichische Programm

30.03.2007

LEADER

Programm Ie 07-13

Informationen Ausblick



Ie 07-13 = das österreichische Programm

2007 - 2013

30.03.2007

LEADER

aktuelle Informationen

le 07-13 = das österreichische Programm

- Österreichische Programmeinreichung bei der EU KOM am 29.1.2007
- voraussichtliche Programmgenehmigung erst im **Herbst 2007**
- 1. Aufruf zur Einreichung (Regionaler Entwicklungsplan, LAG Anerkennung)
 - Mitte / Ende Juni 2007
 - Einreichungsfrist läuft bis September / Oktober 2007
- Auswahlverfahren **Herbst 2007**

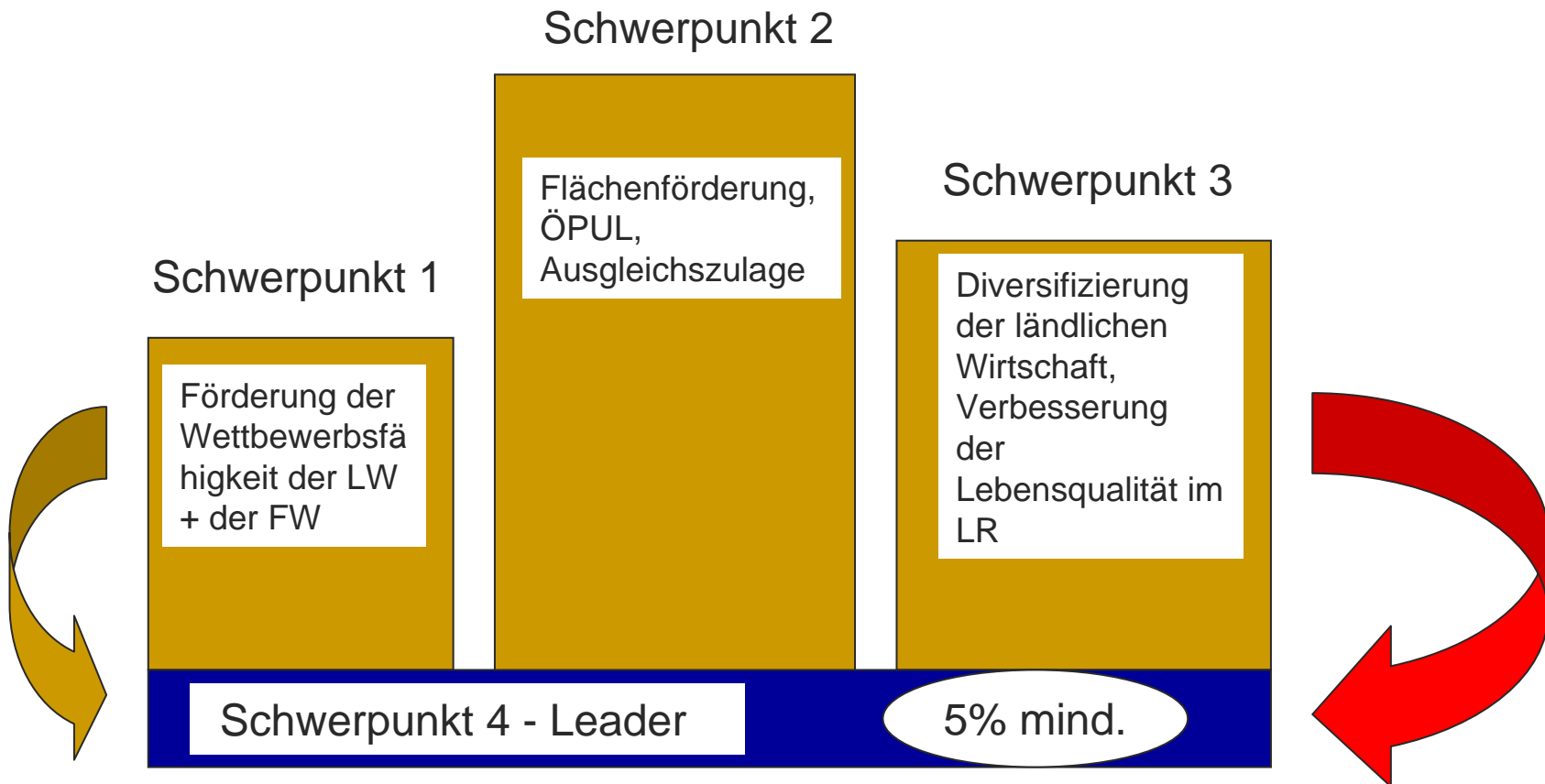
30.03.2007

Schwerpunkt 4

Leader

„Platz“ im Gefüge le 07-13

le 07-13 = das österreichische Programm



30.03.2007

LEADER neu

kann „horizontal“ sein

- Leader neu ist „eingegliedert“ (Mainstream)
 - gegliedert in regionale Einheiten (5.000 – 150.000 Einwohner)
 - regionale Einheit = **Lokale Aktionsgruppe (LAG)**

LEADER der Mehrwert für das Land ...

- mit Leader sollen die Ziele der SP 3+1 (besser) erreicht werden...
- mit Leader sollen Sektor übergreifende Initiativen, Projekte besser ermöglicht werden...
- mit der Leader Methodik sollen die Projekte breiter in der Region abgestützt sein...
- durch Zusammenarbeit und Verankerung in der Region soll ein echter, nachhaltiger Mehrwert entstehen...

LEADER

Mittelvolumen

- Förderungsmittel 5% vom Volumen im Zeitraum 07-13 (ca 14 Mio Euro)
 - fast 50% EU Mittel
- Leader+ (2000 – 2006)
 - eine LAG (70.000 Einwohner, 52 Gemeinden)
 - Förderungsvolumen 3,2 Mio

LEADER Projekte

Investitionen

- Projekte, aus den Schwerpunkten (vor allem 3 und 1) werden nach jenen Bestimmungen gefördert
- **Abwicklung in der jeweiligen Förderungsstelle !**
 - Biomasse, Wege, Alpbäude, Tourismus, Kleinhandwerk, Nahversorgung, Gemeindeentwicklung ...
 - **keine höheren Förderungen !**
 - **keine „Diskriminierung“ der Nicht Leader Gebiete bei „harten“ Projekten ... (Investitionsmaßnahmen)**

LEADER Projekte

„echte“ Leader Projekte

- Aufbau, Entwicklung, „Betrieb“ von Kooperationsprojekten
- „Softprojekte“
- **spezielle Leader Förderungsrichtlinie**
- **nur unter Leader förderbar**

Weg zur Förderung

■ Einreichung des Förderantrages über LAG

- Genehmigung in der LAG >> wird zur Förderung empfohlen
- Eingang des Antrages bei Förderungsstelle
- Hearing (Präsentation des Projektes vor den Fachabteilungen des Landes)
- Förderungszusage durch AVL (Achsenverantwortliche Stelle)

Agrarbezirksbehörde Bregenz

LEADER

Gebiet(e) in Vorarlberg

- Land setzt die Leader Gebiete nicht fest
- Informationen an alle Gemeinden
- Entscheidung der Gemeinden für Leader

LEADER

Gebiet(e) in Vorarlberg

■ nur eine LAG

- gegenwärtige LAG maximal erweitern (> 150.000 Einwohner)
- einfacher und rascher, schafft 1. Call sicher
- Problem: Ausschluss mehrerer Städte und Gemeinden !

Karte LAG alt

mehr als eine LAG (zB drei)

- positive interne Konkurrenz
- Landes(weite)projekte einfacher möglich
- Mittel können gut platziert werden
- Aufbau mehrerer LAGen ist aufwendiger (**Zeitdruck**)
- „Absaugung“ der Mittel in die Ballungsräume befürchtet

Karte LAG Neu

Leader Organisation

eine große LAG

Vorteile

- Praktisch sind die ländlich geprägten Gebiete in Vbg abgedeckt ...
- Erfahrungen aus Leader+ können optimal genutzt werden ...
- Rascher Aufbau einer größeren LAG möglich, Zeitverluste dadurch verhindert
- Koordinationsaufwand geringer...

Nachteile

- Nicht das ganze Land ist „Leader“
 - Landesweite Projekte mit „außenliegenden“ Gebieten nur schwer möglich
 - Ballungsräume (Rheintal und Walgau) könnten sich ausgeschlossen fühlen (Konkurrenzsituation)
- gesunde Konkurrenz zwischen LAG´s findet im Land nicht statt ...
- Mittelvolumen ist das Mehrfache der alten Periode ! gewisse Herausforderung ...

Leader Organisation

mehrere zB drei LAG's

Vorteile

- + Landesweite Projekte einfach möglich
- + Synergien können einfach ausgenutzt werden
- + Netzwerk zwischen den LAG's in Vorarlberg entsteht
- + Mehrwert von Leader kommt dadurch mehr zur Wirkung
- + Mittelvolumen kann platziert werden

Nachteile

- drei LAG's und drei REP auf die Beine bringen unter **Zeitdruck** ...
- geringe Leader Erfahrung bei „neuen“ Leader Gemeinden
- Dominanz der Ballungsräume und die Angst der ländlichen Räume, dass Förderungen abgesaugt werden
- Mittelzuteilung nur indikativ

le 07-13 = das österreichische Programm

30.03.2007

LEADER

REP - Investitionen

■ Regionale Entwicklungspläne

- Schwerpunkt 3 Maßnahmen **primär in Leader**
 - Diversifizierung
 - Biomasse
 - Tourismus
 - Kleinhandwerk
 - Wegebau im ganzjährigen Gebiet und Wege mit touristischer „Mitnutzung“
- Schwerpunkt 1 Maßnahmen **primär in Leader**
 - gemeinschaftliche Investitionen auf Alpen
 - Elektrifizierung, Wasser, touristisch von Bedeutung

LEADER

REP – „Soft“ Projekte

■ Regionale Entwicklungspläne

- Regionale und transregionale Themen
- Aufbau von Kooperationen va Branchen übergreifend
- Sensibilisierung / Bewußtseinsbildung
 - vorausgehend / begleitend zu Investitionen

LEADER

Zeit – und Aktivitätenplan

- Umfassendere Info an Gemeinden / Regionen möglichst in der 17. KW
- bis September 2007
 - Erarbeitung der REP
 - Vorbereitung der formalen und formellen Voraussetzungen für die LAGs
 - Vereinsstatuten
 - Organisation + Mitglieder
 - Beschlussvorbereitungen in den Gemeinden
 - Vorstellung der REP
 - Zustimmung des Landes
 - Einreichung zum Auswahlverfahren (BMLFUW)

Info's zu Leader

Leader+

- <http://www.leader-vlbg.at/>

- Ansprechpersonen

Franz Rüb – FA Telesis, Alberschwende
Bernhard Meier Stand Montafon

- Open Space Veranstaltung 04.Mai 2007

Leader neu

- Präsentationen
- Österreichisches Programm le 07-13